

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 58

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester „ 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6.
2e semestre „ 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Inserionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogzelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Titres disparus (Abhanden gekommene Werttitel). — Handelsregister. — Register du commerce. — Wechselkurse und Diskontsätze. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Textilindustrie in Plauen. — Der neue deutsche Zolltarif und die Zolleinnahmen. — Betriebsreduktion der öster. Baumwollspinner. — Deutsche Reichsbank. — Fahrpostverkehr mit Konstantinopel und Salonich. — Kohlenproduktion im Deutschen Reich. — Taschenposttarif. — Banque de France. — Ehegange der messagerie avec Constantinople et Salonique. — Télégraphique sans fil. — Tarif postal de poche.

reprend l'actif et le passif de la société «Gasser frères», radiée. Genre d'affaires: Tuilerie. Bureau: au Mouret.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Stadt Solothurn.

1906. 12. Februar. Die Genossenschaft. Kantonale Krankenkasse Wengia in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 247 vom 20. Juni 1903, pag. 985) hat an Stelle des demissionierenden F. Flückiger-Humm als Aktuar gewählt: Emil Schnyder, Lehrer in Solothurn. Derselbe führt mit dem Präsidenten, Vizepräsidenten und Kassier — je zwei kollektiv — die rechtsverbindliche Unterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1906. 9. Februar. Peter Scheidt, von Aachen (Preussen), wohnhaft in Basel, und Robert Gleim, von Melsungen b. Cassel (Preussen), wohnhaft in Aachen, haben unter der Firma Scheidt & Gleim in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Februar 1906 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Musterkarten und Etiketten. Geschäftslokal: St. Johans-Vorstadt 10.

9. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Burckhardt & Betz in Basel (S. H. A. B. Nr. 248 vom 23. Juni 1903, pag. 989) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Betz & Co».

9. Februar. Johann August Moritz Betz, von Buchweiler (Unter-Elsass), wohnhaft in Basel, und Gottlieb Burckhardt, von und in Basel, haben unter der Firma J. Betz & Co in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1906 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Burckhardt & Betz» übernommen hat. Johann August Moritz Betz ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Gottlieb Burckhardt ist Kommanditär mit der Summe von fünfundsechzigtausend Franken (Fr. 65,000) und führt zugleich die Prokura. Natur des Geschäftes: Unternehmung für Asphalt und Zementarbeiten und bautechnische Spezialitäten. Geschäftslokal: Eulerstrasse 53.

9. Februar. Inhaber der Firma Anglo-Continentales Reisebüro G. van Spyk in Basel ist Gerrit van Spvk, von Schiedam (Holland), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Passage- und Geldwechselfgeschäft. Geschäftslokal: Innere Margaretenstrasse 5.

9. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Missionsbuchhandlung in Basel (S. H. A. B. Nr. 347 vom 18. Oktober 1900, pag. 1391/2) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. Januar 1906 ihre Statuten abgeändert und deren Absatz 1 des § 1 folgenden Wortlaut gegeben: Unter der Firma Basler Missionsbuchhandlung besteht, mit Sitz in Basel und mit unbestimmter Dauer eine Genossenschaft. Im übrigen bleiben die Statuten unverändert.

9. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Handelsbank in Basel (S. H. A. B. Nr. 470 vom 22. Dezember 1903, pag. 1878) ernannt den bisherigen Prokuristen Georges Berthoud, von St. Immer (Bern), wohnhaft in Basel, zum stellvertretenden Direktor und erteilt an Albert Dardier, von Genf, und Jakob Ernst Leuthold, von Horgen (Zürich), beide wohnhaft in Basel, Kollektivprokura, in dem Sinne, dass beide zusammen oder ein jeder kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft zu führen befugt sind.

9. Februar. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerischer Bankverein mit Gesellschaftssitz in Basel und ferneren Geschäftssitzen in Zürich I, St. Gallen und London (S. H. A. B. Nr. 69 vom 11. März 1897, pag. 281) hat zu weiteren Direktoren ernannt: Edouard D'Espine und Henri Fatio, beide von und in Genf, und dieselben zugleich als Geschäftsführer des neu errichteten Geschäftssitzes (Zweigniederlassung) in Genf bestellt. Die genannten führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift für alle Geschäftssitze durch kollektive Zeichnung unter sich oder eines von ihnen mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Ferner hat der Verwaltungsrat an Raphael Zivi, von Freiburg (Baden), wohnhaft in Basel, Kollektivprokura erteilt in der Weise, dass derselbe namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Prokuraunterschrift durch kollektive Zeichnung mit einem der andern Zeichnungsberechtigten zu führen befugt ist.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1906. 10. Februar. Der Stadtturnverein Schaffhausen in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 216 vom 22. Mai 1905, pag. 861) hat in der Generalversammlung vom 28. Januar 1906 seine Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 104 vom 13. März 1905, pag. 413, publizierten Tatsachen getroffen: Der Verein bildet eine Sektion des kantonalen und damit auch des eidg. Turnvereins, sowie des Kreisturnverbandes Winterthur und Umgebung. Zur Aufnahme als Aktivmitglied berechtigten: a. das zurückgelegte 16. Altersjahr; b. unbescholtener Ruf; c. vorheriger Besuch von wenigstens zwei obligatorischen Turnabenden. Als freie Mitglieder können nur solche Turner übertreten, welche dem Verein wenigstens fünf Jahre als Aktivmitglied angehört und das 25. Altersjahr zurückgelegt haben. Der Vorstand besteht nunmehr aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und Bibliothekar, einem Oberturner, einem Vizeoberturner und Materialverwalter, einem Aktuar, einem Protokollführer, einem I. Kassier, einem II. Kassier und einem Beisitzer. Präsident an Stelle des zurückgetretenen Carl Haug, dessen Unterschrift erlischt, ist Emil Schwammbberger, von Auenstein (Aargau), in Schaffhausen, welcher mit dem Aktuar Reinhard Koch für den Verein kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Dame veuve de Tell Sandoz, propriétaire, au Locle, a, par requête du 6 octobre 1905, adressée au président du tribunal civil du district du Locle, demandé l'annulation d'une action du Chemin de fer régional des Brenets, qui se trouve égarée.

Vu les articles 846 et suivants C. O. le président du tribunal somme tout détenteur inconnu de l'action n^o 647 du Chemin de fer régional des Brenets, valeur fr. 250, d'avoir à produire cette action au greffe du tribunal civil du district du Locle, dans un délai de trois ans dès la date de la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation de ce titre sera prononcée à la réquisition de la requérante.

Donné pour trois publications à huit semaines d'intervalle dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W. 105¹)

Le Locle, 12 octobre 1905.

Le greffier: Jeanrenaud. Le président du tribunal: Favarger, notaire.

Le détenteur inconnu de l'action de la Société séduinoise de consommation à Sion n^o 487 série C est sommé de produire ce titre, au greffe du juge de Sion dans le délai de trois ans dès la première publication du présent, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 18²)

Sion, le 10 février 1906.

Ch. de Riva, Juge.

Les détenteurs inconnus des huit coupons n^o 59, soit au 15 janvier 1906, des titres suivants de l'Emprunt 5% de l'Etat du Valais de 1876: Numéros 607—1280—1281—1283—1284—1285—1286—1288 sont sommés de les produire au greffe du juge de Sion, dans le délai de trois ans dès la première publication du présent, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. Sion, le 10 février 1906. (W. 19³)

Ch. de Riva, Juge.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Register principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1906. 12. Februar. Die unter der Firma Herm. Ludwig in Kehrsatz bestehende Zweigniederlassung der Firma «Herm. Ludwig» in Bern (S. H. A. B. Nr. 153 vom 13. April 1904, pag. 610) wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen. Die Prokura des Otto Gaffner ist erloschen.

Bureau Bern.

10. Februar. Die Inhaberin der Firma Rahel Schärer in Bern (S. H. A. B. Nr. 241 vom 24. August 1898, pag. 1008) hat ihr Geschäftslokal von der Amthausgasse Nr. 11 an die Schauplatzgasse 37 verlegt.

Bureau Burgdorf.

1906. 9. Februar. Die Allgemeine Kousunggenossenschaft Oberburg, mit Sitz in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 26 vom 27. Januar 1899, pag. 101, und Nr. 199 vom 23. Mai 1902, pag. 793) hat ihren Vorstand, welcher durch Beschluss der Generalversammlung von 5 auf 7 Mitgliedern erweitert worden, neu bestellt, so dass derselbe nun folgendermassen konstituiert ist: Präsident: Robert Glanzmann, von Hasle, Drechsler; Vizepräsident: Christian Hess, von Dürrenroth, Giesser; Sekretär: Gottlieb Maurer, von Rubigen, Schreiner; Beisitzer: Christian Sutter, von Langnau, Hammerschmied; Fritz Möscherberger, von Hasle b. Burgdorf, Buchhalter; Fritz Käuer, von Trachselwald, Schreiner, und Johann Ruch, von Lützelflüh, Mechaniker; alle wohnhaft in Oberburg.

Bureau de Courtelary.

10 février. Le chef de la maison Otto Biland, à St-Imier, est Otto Biland, originaire de Birmenstorf (Argovie), domicilié à St-Imier. Genre de commerce: Atelier de constructions d'instruments de précision et commerce d'optique et d'horlogerie. Bureau: St-Imier.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Berichtigung. Der eine Teilhaber der Firma Schweizer & Co in Luzern (S. H. A. B. Nr. 49 vom 7. Februar 1906, pag. 195) heisst nicht Bolliger, sondern Bollier.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1906. 10 février. La société en nom collectif Gasser frères, au Mouret (F. o. s. du c., 1898, page 703), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Ferd. Gasser».

Le chef de la maison Ferd. Gasser, au Mouret, est Ferdinand Gasser, de Guggisberg, domicilié au Mouret (commune de Ferpicloz). Le titulaire

10. Januar. Unter der Firma Fabrik chemischer und diätetischer Produkte Schaffhausen gründet sich, mit dem Hauptsitz in Schaffhausen und Zweigniederlassung in Singen (Grossh. Baden), eine Aktiengesellschaft, welche die Erwerbung der auf «Histosan» bezüglichen Patente und Schutzmarken des Dr. H. C. Fehrlin, sowie die Fabrikation und den Vertrieb des Produktes «Histosan» und anderer chemischer und diätetischer Produkte zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 16. Januar 1906 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das voll einbezahlte Grundkapital der Gesellschaft beträgt zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000), eingeteilt in 400 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in dem vom Verwaltungsrat bezeichneten Tagesblättern «Tagblatt für den Kanton Schaffhausen» und «Schaffhauser Intelligenzblatt». Der Präsident des Verwaltungsrates und die vom Verwaltungsrat bestellte Direktion führen für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Wenn zwei Direktoren ernannt werden, so bestimmt der Verwaltungsrat, ob sie einzeln oder kollektiv zu zeichnen haben. Präsident des Verwaltungsrates ist Bernhard Conrad Zündel-Merkle; Direktor: Dr. Heinrich Carl Fehrlin, beide von und in Schaffhausen; welche einzeln zeichnen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 12. Februar. Folgende zwei Eintragungen erfolgen von Amteswegen gemäss Art. 26, Al. 2, der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma Daniel Kessler in Rorschach ist Daniel Kessler, von Mittelberg, Bezirk Bregenz (Vorarlberg), in Rorschach, Metzgerei und Wirtschaft. Zum goldenen Ochsen, Löwenstrasse Nr. 23.

Inhaber der Firma J. Firer, Möbelfabrik Heerbrugg in Heerbrugg, politische Gemeinde Au, ist Joseph Firer, in Heerbrugg, Möbelfabrik.

12. Februar. Die von der Firma Locher & Cie. in Herisau, mit Zweigniederlassung in Wald-St. Peterzell (St. Gallen) (S. H. A. B. Nr. 405 vom 13. Oktober 1905, pag. 1617) an Hans Locher erteilte Einzelprokura ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1906. 12. febbraio. Il proprietario della ditta Giovanni Guardamagna in Melide è Giovanni Guardamagna fu Gaetano, di Bressana (prov. di Pavia) Italia, domiciliato in Melide. Genere di commercio: Vini e liquori.

12 febbraio. Sotto la ragione sociale Società Anonima del Porto di Lugano è stata creata una società a nomina, che ha la sua sede in Lugano, e per scopo la costruzione e l'esercizio di un porto per il riparo delle barche e dei piccoli battelli appartenenti a privati od a società, in base alla concessione del comune di Lugano in data 29 aprile 1903, 28 febbraio 1904. Gli statuti della società portano la data 11 luglio 1904. La durata della società è indeterminata. Il capitale sociale è di franchi venticinquemila (fr. 25,000) suddiviso in 500 azioni al portatore da fr. 50 ciascuna. Le pubblicazioni della società saranno fatte sul Foglio ufficiale del cantone, salvo che per le riunioni delle adunanze ordinarie annuali, per le quali la convocazione avverrà unicamente su due giornali quotidiani locali a scelta del consiglio di amministrazione. La società è rappresentata nei suoi rapporti coi terzi da un consiglio di amministrazione di tre membri nominati dall'assemblea generale, essa è obbligata di fronte ai terzi dalla firma collettiva di due dei membri del consiglio di amministrazione. I membri del consiglio di amministrazione sono: Augusto Biaggi, Ingr. Pietro Ferrazzini e Domenico Bottani, tutti domiciliati in Lugano.

Ufficio di Mendrisio.

12 febbraio. Carolina Oldani, vedova fu Alessandro Bossi, da Milano, domiciliata a Balerna, e Giuseppe Mantovani, fu Gerolamo, da Milano, domiciliato a Balerna, hanno costituito sotto la ragione sociale C. Bossi & Compagno con sede in Balerna, una società in nome collettivo, incominciata il giorno 21 novembre 1905. Genere di commercio: Manifattura sigari e tabacchi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1906. 9 février. Dans son assemblée générale du 6 novembre 1905, la Société pour la représentation de «Le Pucier Vaudois», pièce historique de H. Warnéry, Musique de G. Doré, Fêtes du Centenaire Vaudois, 14 avril 1903, société ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 octobre 1902), a décidé sa dissolution; cette raison sociale est en conséquence radiée.

9 février. Il résulte d'une déclaration du comité de la Société Académique vaudoise, société ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 21 octobre 1890 et 19 avril 1898) que le comité de cette société est composé comme suit: Jean Bonnard, professeur, président; André Schnetzer, avocat, secrétaire; Edmond Tissot, banquier, caissier; B. van Muyden, vice-président; Camille Decoppet, docteur Charles David, Henri Blanc, Samuel Cuénoud et docteur Marc Dufour, membres, tous à Lausanne.

9 février. Dans son assemblée générale des 21 septembre 1903 et 18 septembre 1905, la Société des Ecoles du dimanche du Canton de Vaud, société ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 23 novembre 1892, 6 septembre 1900 et 23 juin 1902), a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La société est administrée par un comité composé de onze membres. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société. Le président est Emile Favre, à Lausanne, et le secrétaire est Otto Barblan, pasteur, au Lieu.

9 février. Dans son assemblée générale du 25 août 1905, la Société immobilière de la Vigne d'Argent, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 8 mars 1904 et 15 juin 1904), a nommé Jean Bron, imprimeur, à Lausanne, membre du conseil d'administration, en remplacement de Jean Wegmüller, démissionnaire.

9 février. La Société Vaudoise des Epiciers, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 14 octobre 1901, 8 décembre 1902 et 5 août 1904), est dissoute par le fait de l'insuffisance du nombre légal des membres; cette raison sociale est en conséquence radiée.

9 février. Dans son assemblée générale du 20 octobre 1905 l'Economie domestique (F. o. s. du c. des 5 novembre 1902 et 16 janvier 1903), association ayant son siège à Lausanne, a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La raison sociale de l'association est Société coopérative de consommation, l'Economie domestique. Les publications officielles de l'association sont faites dans le journal «La Coopération». Un sociétaire peut être exclu de l'association par décision du conseil si, pendant un exercice entier, il n'a pas acheté au moins pour fr. 25 de marchandises.

9 février. Dans son assemblée générale du 14 novembre 1905, la Société immobilière du Valentin, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 1^{er} décembre 1883, 27 décembre 1901 et 16 mai 1902),

a composé son conseil d'administration comme suit: Paul Guye, président; Jacques Frutiger, secrétaire; Edmond Bauer, caissier; Edouard Tourn, vice-président; Théodore Hager, Ange Cordone et Sidra Bonnet, membres, tous domiciliés à Lausanne.

9 février. Dans sa dernière assemblée générale la Société d'apiculture de Lausanne et environs, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 2 août 1892), a composé son comité comme suit: Auguste Chapuisat, à Aelens, président; Emile Rossier, à Ecublens, vice-président; François Martin, à Echandens, secrétaire; Charles Bretagne, à Lausanne, caissier; Henry Borgeaud, à Penthelaz, membre.

10 février. Sous la dénomination de Club du Simplon, il a été constitué par statuts du 24 février 1905, une société ayant son siège à Lausanne et qui a pour but de créer un lien de solidarité entre ses membres et de travailler au développement des quartiers du Bugnion, Marthey et environs. La société est administrée par un comité composé de cinq membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire, signant collectivement. Les demandes d'admission doivent être adressées par écrit au comité. Tout membre désirant se retirer de la société doit en faire la demande par écrit au comité. La finance d'entrée est fixée à un franc. Les membres paient une contribution fixée chaque année par l'assemblée générale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de la société, lesquels sont garantis par les biens de celle-ci. Le président de la société est Louis Blanc et le secrétaire est Théophile Regamey, les deux domiciliés à Lausanne.

10 février. La raison P. Ed. Hofer, à Lausanne, épicerie, fruits et légumes (F. o. s. du c. du 20 avril 1905), est radiée ensuite de remise de commerce.

10 février. Dans son assemblée générale du 18 août 1905, le Corps de Musique de la ville de Lausanne, société ayant son siège à Lausanne, a nommé Eugène Dormond, président, Louis Borel, caissier, et Fernand Cavin, secrétaire, de la dite société; les trois sont domiciliés à Lausanne.

Bureau d'Orbe.

12 février. La raison L. Bloch, à Orbe (F. o. s. du c. du 18 mars 1904, n° 114, page 453), est radiée ensuite du transfert de son siège à Yverdon.

12 février. L'association Moulin agricole de Chavornay, à Chavornay (F. o. s. du c. du 22 octobre 1903, n° 399, page 1594), fait inscrire qu'elle a dans son assemblée générale et séance du comité du 10 décembre 1905, composé son comité de: F. Magnin, président, à Corcelles; Paul Michaud, vice-président, à Orbe; F. Tschantz, à Corcelles, secrétaire-caissier; Paul Borgeaud dit avocat, au Coudray, Emile Agassis, à Bavois, Paul Miéville, à Essert Pittet, Charles Hutzner, à Chavornay; membres adjoints.

12 février. La maison «C. Cuérel», à Yverdon (F. o. s. du c. du 7 septembre 1893, n° 196, page 801), a établi à Orbe le 1^{er} février 1906 une succursale sous la même raison C. Cuérel. La succursale n'est représentée que par le chef de la maison «C. Cuérel», à Yverdon. Genre de commerce: Grains et farines en tous genres, épicerie, denrées coloniales, cigares et tabacs. Magasin: Grande Rue, maison Cailler, à Orbe.

Bureau de Vevey.

9 février. La maison W. Seeger, à Montreux (F. o. s. du c. du 17 août 1903, n° 322, page 1286, et du 29 septembre 1903, n° 371, page 1481), a cessé d'exister ensuite du départ de son chef. Cette raison est radiée.

Genève — Genève — Ginevra

1906. 9 février. La maison F. Martingay, tissus et confections, à Genève (F. o. s. du c. du 2 avril 1883, page 362), a donné, dès le 1^{er} février 1906, procuration à Paul Martingay, fils, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives.

9 février. La raison E. Miège, fabrique de passementerie, à Genève (F. o. s. du c. du 2 avril 1898, page 432), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

9 février. Dans son assemblée générale du 21 janvier 1906, l'association dite «Association des Maîtres d'hôtel et Servants de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 août 1902, page 1210), a modifié 1^o l'art. 12 de ses statuts, lequel est rédigé à nouveau comme suit: La qualité de sociétaire ne se perd pas par la mort quand l'associé décédé laisse une veuve désirant reprendre les parts de son mari. Le transfert de ces dernières au nom de la dite veuve est alors obligatoire et la société est tenue d'opérer ce transfert sans pouvoir soulever d'objections. Dans tous les autres cas, ainsi qu'au décès de la veuve bénéficiaire des parts de son mari, la qualité de sociétaire se perd par la mort. La ou les parts de l'associé décédé reviennent à la société, à charge par cette dernière de bonifier aux héritiers de l'associé décédé une somme représentant la valeur de ces parts, valeur qui sera fixée chaque année par l'assemblée ordinaire des sociétaires pour la période s'étendant jusqu'à l'assemblée générale ordinaire suivante. Et 2^o l'art. 13 dont la teneur n'est pas soumise à la publication. En outre Jules Humbert, déjà inscrit comme membre du conseil de surveillance a été nommé président de ce conseil, en remplacement de Charles Schopfer, décédé. François Bulliot, domicilié à Genève, a été nommé comme nouveau membre du conseil.

9 février. Par jugements des 29 janvier et 1^{er} février 1906, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

1^o La Société Immobilière de la Construction moderne, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 août 1904, page 1331).

2^o La maison L. Tétaz-Lanovaz, commerce de chaussures de confection et sur mesure, réparations, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 30 mai 1904, page 870).

3^o La maison Ch. Monéda, commerce de tabacs, cigares et cigarettes, en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 31 août 1905, page 1395).

4^o La maison Robert Irion, confections pour hommes, à Genève (F. o. s. du c. du 29 octobre 1898, page 1246).

Ces quatre raisons sont en conséquence radiées d'office.

10 février. Dans son assemblée générale du 11 janvier 1906, l'association dite Société de la Fruitière d'Aire-la-Ville, ayant son siège à Aire-la-Ville (F. o. s. du c. du 4 septembre 1905, page 1406), a nommé Ernest Comte, domicilié à Aire-la-Ville, membre de son comité, en remplacement de Jean-François Maréchal, membre sortant.

10 février. Dans son assemblée générale du 6 décembre 1905, la société dite La Loge Maçonique, Les Amis de la Vérité, Orient de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 16 mars 1904, page 433), a nommé Georges Jaccard, domicilié à Genève, président, Jules Rossenoblet, domicilié aux Eaux-Vives, premier vice-président, et Jacques Jacquemin, domicilié à Carouge, second vice-président de son comité, lesquels engagent la société par leur signature collective.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wechselkurse und Diskontsätze

vom 10. Februar 1906

Wechselkurse (Sichtkurse)

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York 60 Tage
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief fl.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld L.	Brief L.	Geld per 1 £	Brief	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld Kr.	Brief Kr.	
Schweiz pr. Fr. 100.—	—	—	—	—	81.23	81.33	99.75	99.85	Fr. 25.26	25.21	99.675	99.725	95.325	95.45	—
Amsterdam pr. fl. 100.—	207.75	208.05	—	—	168.80	168.95	207.25	207.75	l. 12.17	12.12	207.20	207.45	193.15	198.40	—
Deutschland pr. Mk. 100.—	122.96 3/4	123.05	59.18 3/4	59.22 3/4	—	—	122.70	122.80	Mk. 20.53 3/4	20.48 3/4	122.65	122.725	117.30	117.50	Mk. 4=0.95 cts.
Italien pr. Lire 100.—	100.21 1/4	100.26 1/4	—	—	81.42	81.52	—	—	l. 25.19 1/2	25.14 1/2	59.925	100.525	95.50	95.70	—
London pr. £ 1.—	25.23	25.24	12.14 1/4	12.14 1/4	£10=205.—	215.20	25.16 1/2	25.18 1/2	—	—	25.15 1/4	25.16 1/4	£10=240.45	240.55	Checks Cable trans \$ 4.83as \$ 4.83as
Paris pr. Fr. 100.—	100.26 1/4	100.30	48.23 3/4	48.27 3/4	81.47	81.53	100.—	100.10	Fr. 25.19	25.14	—	—	95.55	95.675	\$ 1 = Fr. 5.16 1/2
Wien pr. Kr. 100.—	104.50	104.55	—	—	85.15	85.22	104.50	104.60	Kr. 24.11 1/2	24.01 1/2	104.475	104.55	—	—	—
New York pr. \$ 1.—	5.16 3/8	5.17 3/8	—	—	4.1860	4.2025	5.15	5.17	\$ 4.89	4.87 3/4	5.1475	5.1550	—	—	—

Diskontsätze

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accente)

Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Malland		London		Paris		Wien		New-York	
Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	on call									
4 1/2	4	4	3 3/4	5	5 1/4	B	2 1/4	5	4 1/4	4	3 3/4-4	3	2 1/4	4 1/2	4	4	

Einnahmen der eldg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Monat	1904		1905		Wahrgenommene Augmentation Fr.	Mindererinnahme Diminution Fr.	Mois
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
Januar	8,132,528.54	8,117,303.04	—	—	—	15,225.50	Janvier
Februar	3,946,834.49	4,303,850.87	356,977.38	—	—	—	Fevrier
März	4,867,679.75	4,930,564.63	62,884.87	—	—	—	Mars
April	4,516,424.35	4,747,341.83	231,917.48	—	—	—	Avril
Mai	4,504,359.60	4,977,493.46	473,133.86	—	—	—	Mai
Juni	4,558,876.93	4,504,138.76	—	54,738.17	—	—	Juin
Juli	4,410,544.48	4,714,727.97	304,183.49	—	—	—	Juillet
August	4,182,277.70	4,735,679.76	553,401.97	—	—	—	Août
September	4,931,204.69	5,108,848.77	177,639.08	—	—	—	Septembre
Oktober	4,936,551.99	5,604,017.57	667,465.58	—	—	—	Octobre
November	4,428,909.44	5,770,683.61	1,344,679.17	—	—	—	Novembre
Dezember	5,438,393.20	11,081,159.94	5,642,766.74	—	—	—	Decembre
Jan.-Dez.	58,550,624.26	63,545,715.21	9,695,090.95	—	—	—	Janv.-Dec.

Textilindustrie in Plauen. Nachdem die vormalige Handels- und Gewerbekammer Plauen letztmalig eine Bearbeitung der Arbeiterzählung vom Jahre 1898 vorgenommen hatte, veröffentlichte vor kurzem die Handelskammer Plauen die Ergebnisse der Arbeiterzählung vom 1. Mai 1905.

Die Zunahme der Betriebe und ihrer Arbeiter seit der ersten von der Kammer bearbeiteten Zählung vom Jahre 1893 ergibt sich aus folgender Uebersicht:

Jahr	Zahl der Betriebe		Zahl der Arbeiter	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual
1893	3055	87113	51544	35869
1895	3393	94993	55508	35435
1898	3722	108780	63962	44768
1905	5946	135391	79203	56188

Eine auffällig starke Vermehrung der Betriebe sowohl als auch der Arbeiter zeigt sich seit der letzten Erhebung vom Jahre 1898, da die Zahl der Betriebe seitdem von 3722 auf 5946 oder um 59,75 % und die Zahl der Arbeiter von 108,730 auf 135,391 oder um 24,52 % gestiegen ist. Diese Zunahme beruht im wesentlichen auf der ungeheuren Vermehrung der Kleinbetriebe, insbesondere in der Textilindustrie und ihrer Ausrüstung mit motorischer, namentlich elektrischer Kraft.

Die Verteilung der Betriebe auf die einzelnen Gewerbegruppen ergibt für die Jahre 1898 und 1905 folgendes Bild:

Gewerbegruppe	Zahl der Betriebe		Zahl der Arbeiter	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual
Hütten- und Salinenwesen	8	0,21	1675	1,51
Industrie der Steine und Erden	381	10,24	5579	5,13
Metallverarbeitung	163	4,64	5731	5,27
Maschinen, Instrumente, Appar.	310	8,83	9558	8,79
Chemische Industrie	47	1,26	456	0,42
Forstwirtschaft, Nebenprodukte	67	1,90	379	0,35
Textilindustrie	1283	34,47	60648	55,78
Papierindustrie	166	4,66	4692	4,32
Lederindustrie	101	2,71	667	0,61
Holz und Schutzstoffe	371	9,97	4381	4,03
Nahrungs- und Genussmittel	409	10,99	2462	2,26
Bekleidung und Reinigung	106	2,85	7336	6,75
Baugewerbe	244	6,66	3945	3,62
Polygraphische Gewerbe	48	1,29	1135	1,09
Künstlerische Gewerbe	4	0,11	64	0,06
Handelsgewerbe	8	0,21	12	0,01
Verkehrsgewerbe	—	—	—	—
Beherbergung und Erquickung	2	0,05	23	0,02

Die Hälfte sämtlicher Betriebe und über die Hälfte der in ihnen beschäftigten Arbeiter entfällt hiernach auf die Textilindustrie des Bezirks, der gegenüber die sämtlichen andern Gewerbegruppen stark zurücktreten.

Der neue deutsche Zolltarif und die Zolleinnahmen. In einer der Steuerkommission des Reichstags zugegangenen Denkschrift wird der Mehrbetrag aus dem neuen Zolltarif auf 75 Millionen M. geschätzt. Im Durchschnitt der Rechnungsjahre 1898/99 bis 1903/04 stellte sich der jährliche Zollertrag auf 515 Millionen M.; die Einnahmen nach dem neuen Tarif sind auf 590 Millionen veranschlagt. Dieser Anschlag ist natürlich nur schätzungsweise und mit Vorbehalt gemacht, und es erscheint sogar zweifelhaft, ob die berechneten Mehreinnahmen wirklich erreicht werden. Infolge der starken Vorverzollungen zu den alten Tarifsätzen wird sich in der ersten Zeit wahrscheinlich eine beträchtliche Mindereinnahme ergeben, und ob später die starken Zollerhöhungen bei Getreide, Mehl, Vieh usw. zu einer entsprechenden Mehreinnahme oder zu einer Verminderung der Einfuhr führen werden, lässt sich heute noch gar nicht übersehen.

Der berechnete Mehrertrag von 75 Millionen würde eine Steigerung der Zolleinnahmen um 14 bis 15 Prozent bedeuten.

Von diesen Mehreinnahmen würde nur der kleinere Teil den Reichsfinanzen zugute kommen. 48 Millionen sind zur Erleichterung der Durch-

führung einer Witwen- und Waisenversorgung bestimmt. Diese 48 Millionen bilden die Mehrerträge aus den Zöllen auf Roggen, Weizen, Rindvieh, Schafe, Schweine, Fleisch, Speck und Mehl und sind nach § 15 des Zolltarifgesetzes zu dem angegebenen Zweck anzusammeln und zu verwenden. Für allgemeine Reichsbedürfnisse blieben demnach nur 27 Millionen verfügbar.

Betriebsreduktion der österreichischen Baumwollspinner. Der Abschluss des Verbandes der Spinner Oesterreichs hat kürzlich an seine Mitglieder ein Rundschreiben gerichtet, in welchem diese aufgefordert werden, dem Ausschuss bekannt zu geben, ob sie mit Rücksicht auf die fortgesetzten Preissteigerungen der Baumwolle geneigt wären, eine Betriebsreduktion vorzunehmen. Diese Betriebsreduktion war bekanntlich in der Weise gedacht, dass die Spinner den sechzehnten Teil ihrer Spindeln versiegeln oder den Betrieb an jedem sechsten Arbeitstage einstellen sollten. Wie nun nach der «N. Fr. Pr.» verlautet, sollen auf das Rundschreiben des Ausschusses schon eine Reihe von Antworten eingelaufen sein, ohne dass sich bisher eine Mehrheit für die geplante Betriebsreduktion ausgesprochen hätte. Ein Versuch, die Weber gleichfalls zu einer Betriebsreduktion zu veranlassen, ist vorläufig von keinem Erfolge begleitet gewesen.

Deutsche Reichsbank. In der am 13. Februar abgehaltenen Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank führte der Präsident des Reichsbankdirektoriums, Dr. Koch, aus, dass die Erleichterung der Lage der Bank ziemlich langsam gewesen sei. Die Gesamtanlage sei zwar gegen Mitte Januar um 161 Millionen Mark zurückgegangen, übersteige aber mit 980 Millionen die der letzten 6 Jahre noch um erhebliche Beträge, die des Vorjahres um 171 Millionen. Insbesondere sei auch das Wechselportefeuille und der neuerdings abermals gewachsene Bestand an Schatzanweisungen weit grösser als in den Vorjahren. Das Metall sei um 114 bzw. 61 Millionen geringer als 1905 und 1902, dagegen um 43 bzw. 47 Millionen stärker als 1904 und 1903. Der Notenumlauf mit 1279 Millionen übersteige den der letzten vier Vorjahre um 39, 80, 103 bzw. 130 Millionen, und die Deckungsverhältnisse seien entsprechend schlechter. Die steuerfreie Notenreserve mit 191 Millionen sei geringer als in den Vorjahren. Dabei seien die Kurse der fremden Wechsel hoch und näherten sich dem Goldpunkt oder hätten diesen sogar überschritten. Wenn gleich der Diskont am offenen Markt in Berlin nur 3 1/2 % betrage, so sei doch eine Diskontermässigung einstweilen nicht möglich.

Fahrgastverkehr mit Konstantinopel und Salonich. Die Beförderungsgelienheit für Fahrgastzüge nach Konstantinopel und Salonich, über Semlin, ist unterbrochen.

Kohlenproduktion im Deutschen Reich.

Im Jahre	Steinkohlen		Braunkohlen	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual
1905	121,190,249	52,473,528	108,539,444	41,479,870
1904	120,815,508	48,635,080	109,229,237	40,938,019
1903	116,637,765	45,519,488	101,639,753	34,201,686
1902	107,473,933	43,126,281	—	—

Taschenposttarif. Der Taschenposttarif für die Schweiz und das Ausland wird auf den 15. Februar 1906 in deutscher Sprache neu herausgegeben. Die französische, sowie die italienische Auflage werden ungefähr 14 Tage später erscheinen. Derselbe kann bei den Poststellen zum Preise von 40 Cts. bezogen werden.

Banque de France. Par loi promulguée le 9 février est. le chiffre des émissions de billets de la Banque de France et de ses succursales, fixé au maximum de 5 milliards, est élevé à 5800 millions de francs.

Echange de la messagerie avec Constantinople et Salonique. La voie d'acheminement de Zimony (Semlin) est interrompue pour l'expédition des articles de messagerie à destination de Constantinople et de Salonique.

Télégraphie sans fil. Le système de transmission sans fil, dont l'utilité pour les opérations stratégiques a pu être constatée pendant la guerre russo-japonaise, a, d'après le Journal télégraphique, trouvé de nouvelles applications dans un certain nombre d'Etats. Tels, entre autres, l'établissement en Allemagne des postes de Berlin et de Dresde, en France des stations côtières d'Onesant et de Porquerolles, au Danemark des stations d'Århus et du phare de Gjedser, des postes de Dervah en Afrique du Nord et de Patara en Asie Mineure. Aux Etats-Unis, où les stations se multiplient, on a essayé avec succès de mettre à la disposition des voyageurs, dans les trains, des appareils servant à la transmission de communications et de messages privés en cours de route. Un train express circulant entre Chicago et St-Louis a été muni à titre définitif d'une installation de ce genre.

Tarif postal de poche. Le tarif postal de poche pour la Suisse et l'étranger paraît en nouvelle édition, en langue allemande, pour le 15 février 1906. Les éditions française et italienne paraîtront environ 15 jours plus tard. On peut se procurer ce tarif auprès des offices de poste, au prix de 40 cts.

Société de Transports Internationaux in Genf.

Altmünsterol (Elsass), Marseille, Certe, Pontarlier, Petitcroix, Basel. (62.)
Spezialität: Import- und Export-Sammelverkehre zu Wagenladungstaxen mit täglicher Verladung.

Pour industrie

Dans ville de la Suisse française où la main d'œuvre est facile et la vie bon marché, on offre à vendre à des conditions très avantageuses, superbe chantier (terrain) industriel d'environ 28,000 m² en un seul mas parfaitement plat, avec vastes constructions et raccordement industriel. Convientrait pour toute industrie. (2473.)

S'adresser à l'Agence Agricole et Viticole James de Reynier & Cie., 1, Rue de la place d'Armes, à Nenchâtel.

Le tout est d'y penser!



Vous paraissez ennuyé, tourmenté même; vous avez quelque chose qui vous préoccupe!!!! (252.)

Vous avez un cadeau à faire

à votre associé, à votre fondé de pouvoirs, à votre femme ou à votre fiancée et vous ne savez qu'offrir. Mais c'est tout indiqué.

UNE MONTRE garantie et de toute confiance de la maison

Georges Jules SANDOZ, Rue Léopold Robert 16, Chaux-de-Fonds

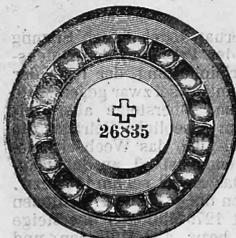
Ne manquera pas de faire plaisir, et vous voilà dépris. Envoi d'échantillons à choix sur demande.

SINE-DOLO

Schinznach-Bad

Gegründet 1663
Kt. Aargau (Schweiz)
(Eisenbahnstat.)

Altherühmte Schwefeltherme I. Ranges. — Saison 15. Mai bis 15. Sept. Vorzügliche Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Hautleiden; Bronchial-, Rachen- und Kehlkopf-Katarrh. — Modernste Einrichtungen für Inhalationen, Douchen, Massage mit geschultem Personal. — Grosser eigener Waldpark; herrliche, milde Lage, prächtige Promenaden. Vorzügl. Quellwasser. Lawn Tennis. Kurarzt: Dr. G. Anslar. Kurorchester. 300 Betten. Prospekte gratis durch die Direktion: Hans Moser. (97.)



Patent - Kugellager

Unübertroffen! 50% Kraftersparnis!

Universelle Verwendbarkeit für Maschinen und Transmissionen. Garantie für jedes Stück. Prospekte, sowie mit Ratschlägen zu Diensten.

ED. WETZEL [194]

Spezial-Stahl- und Werkzeug-Geschäft
Zürich I, Löwenstrasse 67.

Generalvertretung der Schweiz von J. Schmid-Boost, Kugellagerfabrik, Oerlikon-Zürich.

Patentiert in allen Kulturstaaten!

Offene Bureau-Stelle

(alleiniger Posten) zu vergeben an tüchtigen, selbständigen, zuverlässigen Herrn, der in der Buchhaltung, wie in sämtlichen Bureau-Arbeiten vollständig perfekt ist. [274]

Gewandter deutscher und französischer Korrespondent, Vorkenntnisse im Italienischen erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Eintritt sofort oder etwas später.

Bewerbungen mit Zeugnissen (Kopie), Referenzen, Gehaltsansprüchen und Photographie, unter Chiffre Z A 1501, an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich.

England

Dr. C. B. P. Inhulsen

[2405] Rechtsanwalt

Birkbeck Bank Chambers, Kolborn

LONDON W. C.

Jacques Wyss,

Forchstrasse 31, Zürich V,

empfiehlt sich für

Bücher-Abschlüsse

Bücher-Revisionen

Bücher-Expertisen

Bücher-Neueinrichtungen

Bücher-Nachtragungen

Liquidationen. (220.)

Erste Referenz. Strangste Verschwiegenheit

Rechtsauskunftei Bern

Rechtsauskunftei f. ganze Schweiz

Erbchaftsliquid. i. Amerika

2124.) Handelsmarken

Bureau-möbel

in grosser Auswahl, zu konkurrenzlosen Preisen. [238]

R. Taussky

Thalgasse 44, Zürich I.



Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.

Grosse Fabrikgebäudelichkeiten

mit Wasserkraft, Shed, Wohnhaus in der Zentralschweiz gelegen, sind zu verkaufen oder zu vermieten. Eventuelle Beteiligung an einer neuen Industrie. 320

Offerten unter Chiffre Z. G. 1732 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Fabrique de Machines Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblées générales ordinaire et extraordinaire le mercredi, 21 février, à 5 heures, à l'Hôtel Suisse (1^{er} ét.), Fribourg.

Ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Approbation des comptes et décharge aux organes de la société.
- 4^o Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à partir du 15 février à la disposition des actionnaires au siège de la société.

Ordre du jour de l'assemblée générale extraordinaire:

- 1^o Proposition de réduction de la valeur des actions.
- 2^o Proposition d'émission d'actions privilégiées.
- 3^o Revision des statuts.

Pour être admis aux assemblées ci-dessus, les actionnaires devront présenter leurs actions au siège de la société jusqu'au 20 février à 5 heures.

Fribourg, le 6 février 1906.

Le secrétaire:

J. Fédérer.

Le président:

Jules Sallin.

Zürcher Geldschrankfabrik & Konstruktionswerkstätten A.-G.

vorm. Emil Schwyzer & Cie.

Albisrieden-Zürich

Ausserordentliche Generalversammlung

Freitag den 2. März 1906, nachm. 5 Uhr

im Hotel „Pelikan“ Zürich

Traktanden:

- 1) Protokolle.
- 2) Fortsetzung der Traktanden der a. o. Gen.-Vers. v. 14. Juli 1905.
- 3) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.

Zürich, den 12. Februar 1906.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Hypothekenbank in Solothurn.

Einladung zur Generalversammlung.

Die tit. Aktionäre der Schweizerischen Hypothekenbank in Solothurn werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf Samstag den 3. März 1906, 11 Uhr morgens, ins Hotel zur Krone in Solothurn eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Jahr 1905.
- 2) Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Beschlussfassung betreffend:
 - a. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
 - b. Entlastung der Organe der Verwaltung.
 - c. Verwendung des Reingewinnes für das Jahr 1905.
- 4) Wahl von 4 Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Zur Erlangung des Stimmrechtes haben die Aktionäre ihre Aktien spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung zu hinterlegen:

- An unserer Kasse in Solothurn, oder bei der tit. Basler Handelsbank in Basel, » » » Berner Handelsbank in Bern, » den Herren Weck, Aeby & Cie, Bankiers in Freiburg, » der Banque commerciale neuchâteloise in Neuenburg.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung, samt dem Revisionsbericht, werden 8 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung zur Einsicht in unserm Geschäftslokal aufgelegt sein.

Solothurn, den 14. Februar 1906. 319

Namens des Verwaltungsrates
der Schweizerischen Hypothekenbank,

Der Vize-Präsident:
A. Kully-Glutz.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Obligationen unseres Instituts

à 100¹/₂ % auf 3 Jahre fest

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.